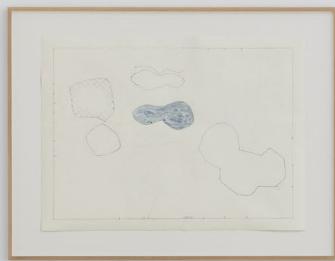


jürgen partenheimer
spectral void [ma]



max goelitz



spectral void [ma]

In *spectral void [ma]* lotet Jürgen Partenheimer die Bedeutung wesentlicher Leere aus, die ästhetisch, philosophisch wie ökologisch notwendige Freiräume definiert. Der japanische Begriff „Ma“ steht dabei für die Leere als ästhetische Erfahrung und als Zeichen von Diskontinuität im Sinne des Innehaltens. Partenheimers Installation markiert jene räumliche Energie, in der die Leere als wesentliche Abwesenheit auf die Verbindung zwischen den Dingen hinweist. Die Ausgewogenheit der Distanz, ihr subtiler Rhythmus betont den Dialog der dynamischen Energie zwischen Skulptur, Bild und Raum. Die Bewahrung des offenen, unbesetzten Raumes, der als spirituelle Erfahrung Meditation und kritische Reflexion ermöglicht, charakterisiert Partenheimers gegenstandslosen Minimalismus. In seinem Werk erkundet der Künstler die Grenzbereiche zwischen Wirklichkeit und Vorstellung, Sichtbarem und Unsichtbarem und beschäftigt sich dabei mit Themen der reinen Empfindung, Fragilität und Unbestimmtheit. Partenheimer übersetzt komplexe konzeptionelle Inhalte in abstrakte visuelle Energie, eröffnet eine Weltsicht, die die Grenzen der Gegenstände überwindet und zur Innenwelt der Empfindung führt. So ist das Werk Zeugnis erforschter Identität und der Haltung dieser Identität eine Form zu geben.





Die Serie *Spectral Void* (2024) umfasst Zeichnungen, die die Leere als eine Kraft erkunden, als bewußter Verzicht und zugleich als sinnlich ästhetische Erfahrung. Die Werke spiegeln fragile Linien, Formen und Farben, zwischen denen sich für den Künstler ein Raum öffnet, in dem das Unbekannte und Unbenannte Platz finden. Während einige Werke einen subtilen Bezug zur wahrnehmbaren Welt zulassen, vertrauen andere vollständig der Vorstellung und verzichten auf konkrete Zusammenhänge. So entstehen Freiräume, die sowohl den Betrachtenden als auch den Motiven selbst Entfaltungsmöglichkeiten bieten. Partenheimer's Abstraktion verweist damit auf Dimensionen, in der die Leere ästhetisch, philosophisch und ökologisch notwendige Räume definiert und auf wesentliche Funktionen gesellschaftlicher Systeme weist. *Spectral Void* eröffnet abstrakte Freiräume, die die Balance von Anwesenheit und Abwesenheit halten.



Spectral Void (Beyond Possessive Space), 2024

Watercolor, ink and pencil on paper

Sheet:

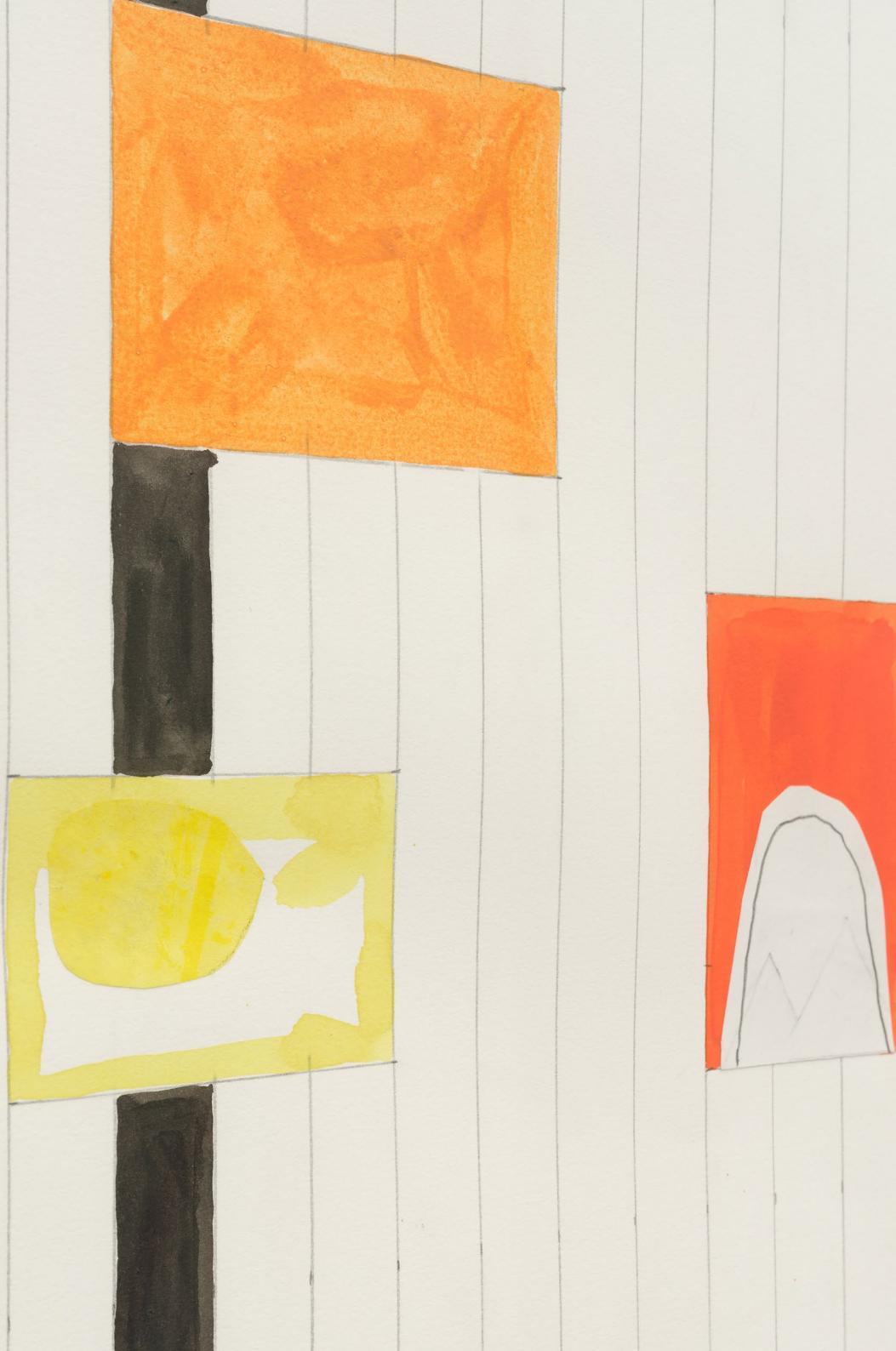
34 x 26 cm

13 3/8 x 10 1/4 inches

Frame:

61 x 73 cm

24 x 28 3/4 inches



Die Werkserie *Maze* (2006-2024) umfasst insgesamt zehn Skulpturen aus Bronze, die wie Zeichnungen im Raum wirken. Die hängenden Formen bilden eine offene Struktur, die sich ausdehnt und einen Raum in Raum bilden, wobei der Übergang von Zeichnung zu Skulptur fließend ist. Je nach Standpunkt der Betrachtenden erschließt sich eine Raumvorstellung, die sich in der Bewegung weiterzuführen und zu öffnen scheint. Durch die Drehung und Schwingung der an Hanfschnüren befestigten Skulpturen verstärkt sich dieser Eindruck. Partenheimer begann bereits 2006 mit *Maze I* die Zeichenhaftigkeit der Linie in Skulptur zu überführen und beschreibt die Raumzeichnungen als schwerelos anwesend, sowie als inneren Klang einer unendlichen Weite der Bewegung. Die Abstraktion stellt für den Künstler die Vision als Bild einer Erfahrung dar und deutet die Magie der Empfindung.





Maze IV, 2022

Bronze oxidized
32 x 28 x 23 cm
12 5/8 x 11 x 9 inches





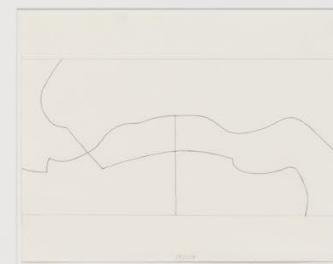
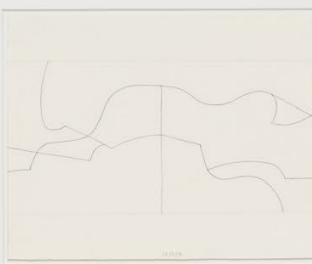
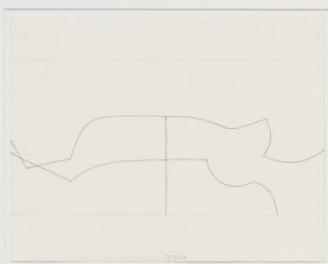
Maze VI, 2022

Bronze oxidized

23 x 15 x 18 cm

9 x 5 7/8 x 7 1/8 inches



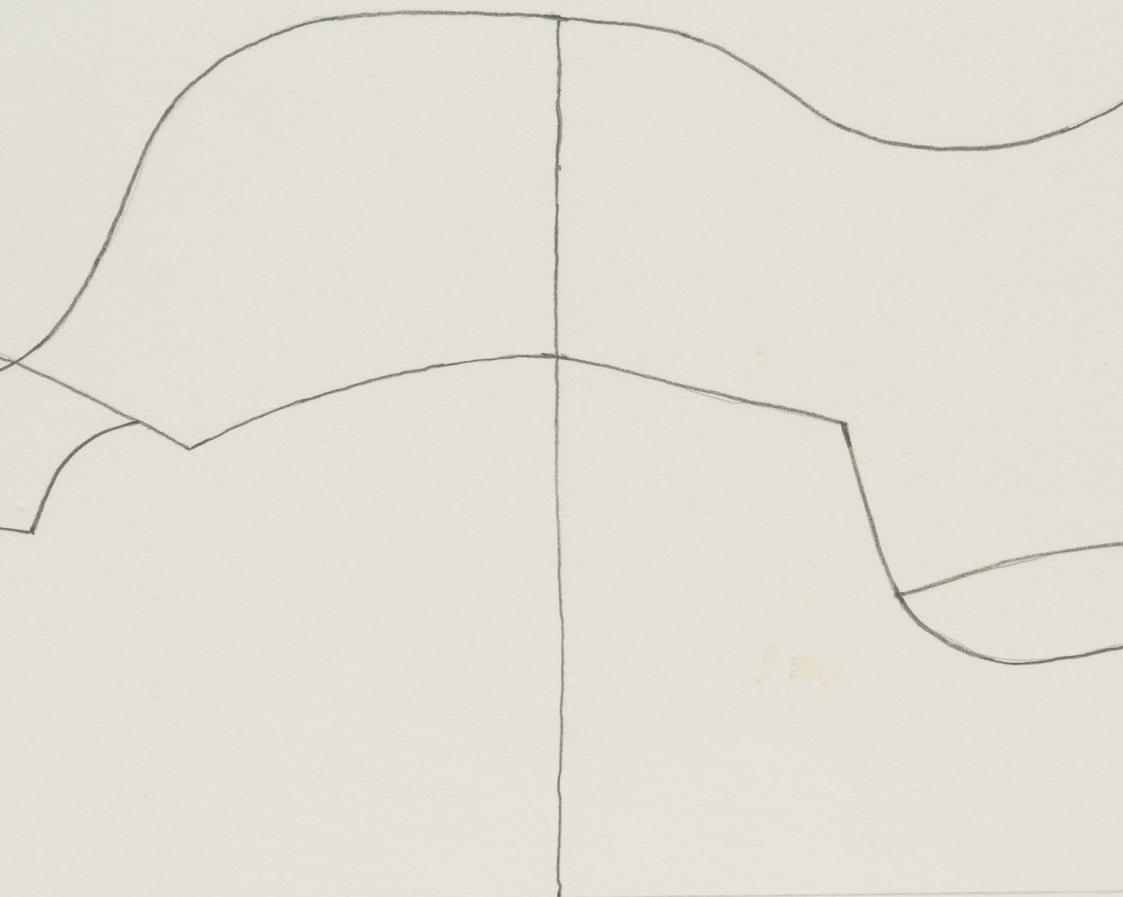


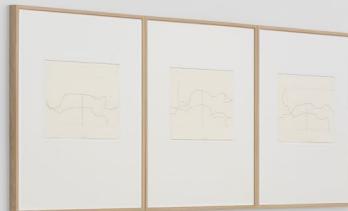


Spectral Void Reframed I-III (Houston), 2024

Watercolor and pencil on paper
Sheet:
26 x 34 cm
10 1/4 x 13 3/8 inches

Die drei Zeichnungen *Spectral Void Reframed (Houston)* (2024) entstanden während Partenheimer's Reisen durch Texas, New Mexico und Louisiana und spiegeln die Erfahrung der Weitläufigkeit der amerikanischen Landschaft. Geprägt durch die scheinbar endlose Ausdehnung der Horizonte bezieht sich die Naturbeobachtung in den Abstraktionen auf die Komplexität von Freiräumen.







Maze VIII, 2024

Bronze oxidized

35.5 x 31 x 23 cm

14 x 12 1/4 x 9 inches



*„Die Leere, gerade mit
dem Eigentümlichen des
Ortes verschwistert ist
kein Fehlen, sondern ein
Hervorbringen.“*

- Martin Heidegger



Maze V, 2022

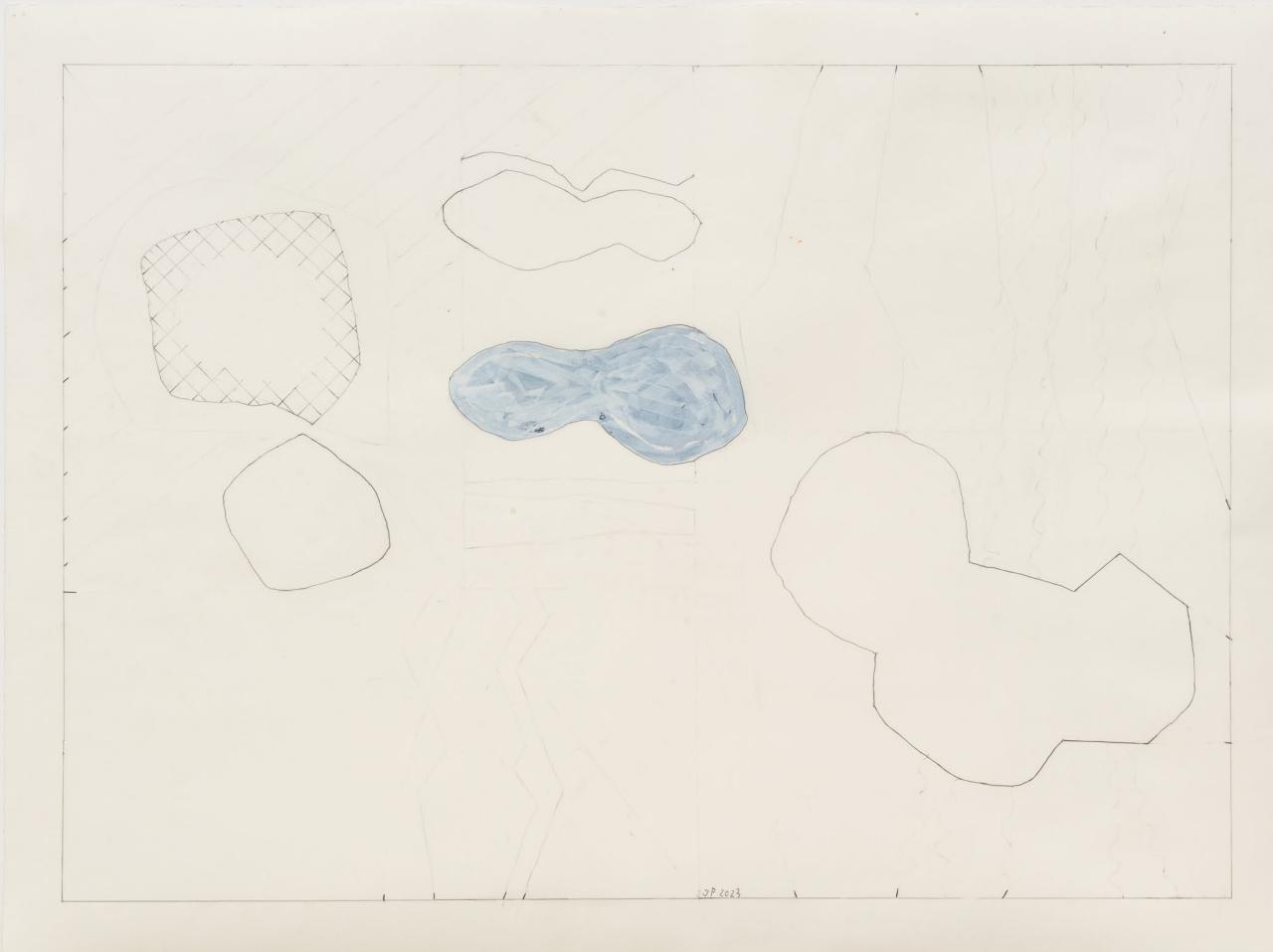
Bronze oxidized

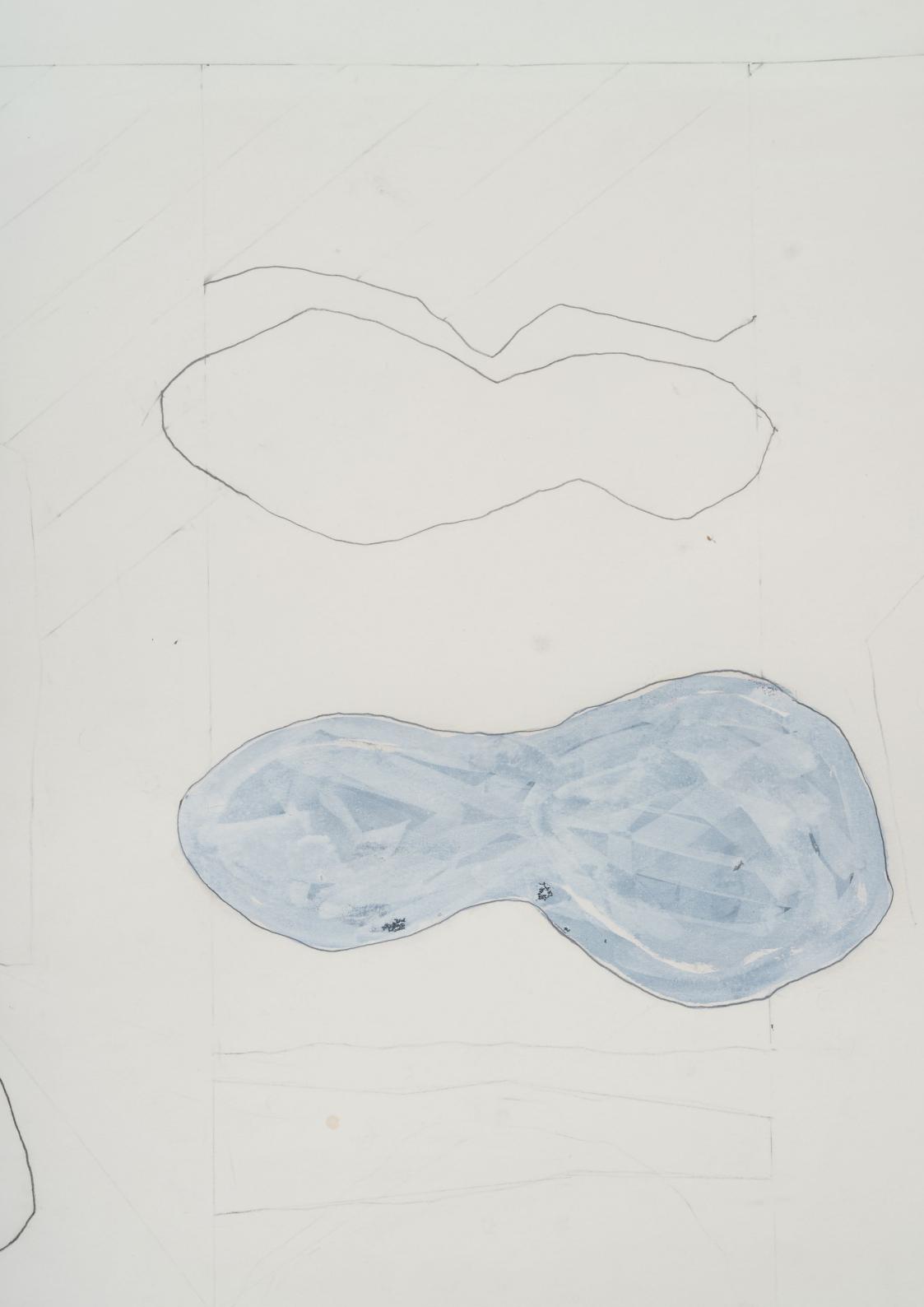
61 x 37 x 40 cm

24 x 14 5/8 x 15 3/4 inches









Spectral Void (Beyond Possessive Space), 2024

Watercolor, ink and pencil on paper

Sheet:

78 x 105 cm

30 3/4 x 41 3/8 inches

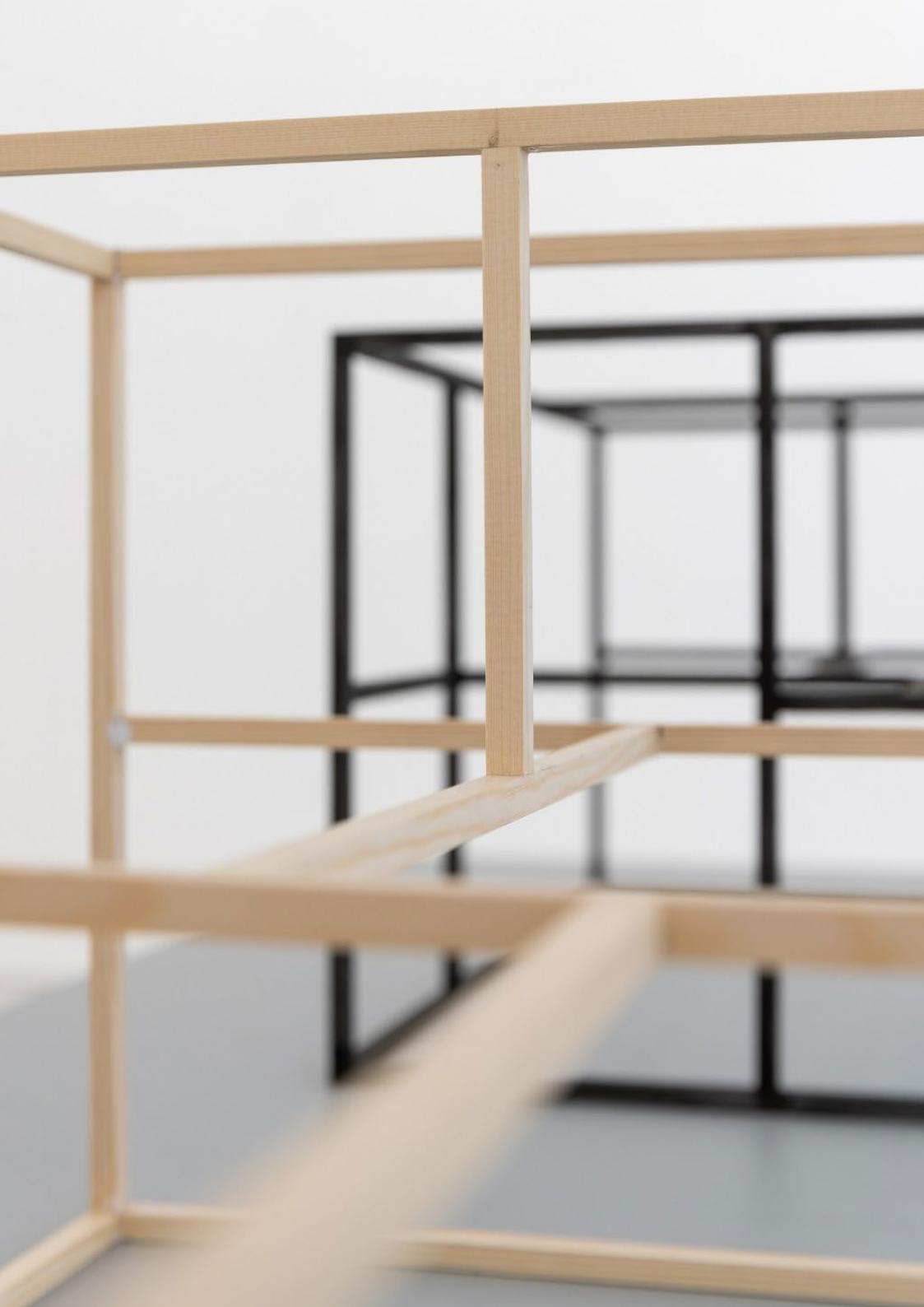
Frame:

101 x 132 cm

39 3/4 x 52 inches







Die Skulpturen *Shoji* (Ex) (2024) bestehen aus zwei kubischen Konstruktionen aus Holz und Bronze, die aus rechteckigen Streben gefertigt sind. Trotz ihrer identischen Formen erzeugt die unterschiedliche Materialität und Farbgebung einen klaren Kontrast, der das Verhältnis von Masse und Leerraum verhandelt. Die offene Struktur, die durch vertikale und horizontale Verstrebungen in mehrere kleinere rechteckige Felder unterteilt ist, definieren einen Raum, in dem Leichtigkeit und Transparenz hervorgehoben werden. Angelehnt an „Shoji“, japanische Raumteiler die zur flexiblen Unterteilung des Hauses genutzt werden und traditionellen Gestaltungsprinzipien folgen, greift Partenheimer deren strenge Form auf. Die Skulpturen wirken durchlässig und raumfüllend zugleich und erörtern die dynamische Komplexität der Leere.



Shoji (Ex), 2024

Two-parted, wood and iron
je 40 x 60 x 35 cm 15
each 3/4 x 23 5/8 x 13 3/4 inches



Easy Pieces, 2024

Oil on canvas

72 x 62 cm

28 3/8 x 24 3/8 inches





Easy Pieces (2024) ist durch übereinander liegende Farbflächen horizontal gegliedert, die durch unregelmäßige Linien miteinander korrespondieren. Die Komposition wirkt rhythmisch und meditativ, wobei jedes Farbfeld eine eigene Struktur und Textur entfaltet, die den Eindruck von Bewegung und Tiefe vermitteln. Partenheimers Malerei verhandelt die Beziehung von Linie, Form und Farbe und erforscht bei aller Vermeidung des Narrativen gedankliche Räume jenseits der sinnlich erfahrbaren Wahrnehmung. Die Abstraktion offenbart die Bewegung des Denkens, in der die *Easy Pieces* durch die Empfindung des Künstlers zur Form einer imaginären Landschaft finden.





Spectral Void (Texas), 2024

Watercolor and pencil on paper

Sheet:

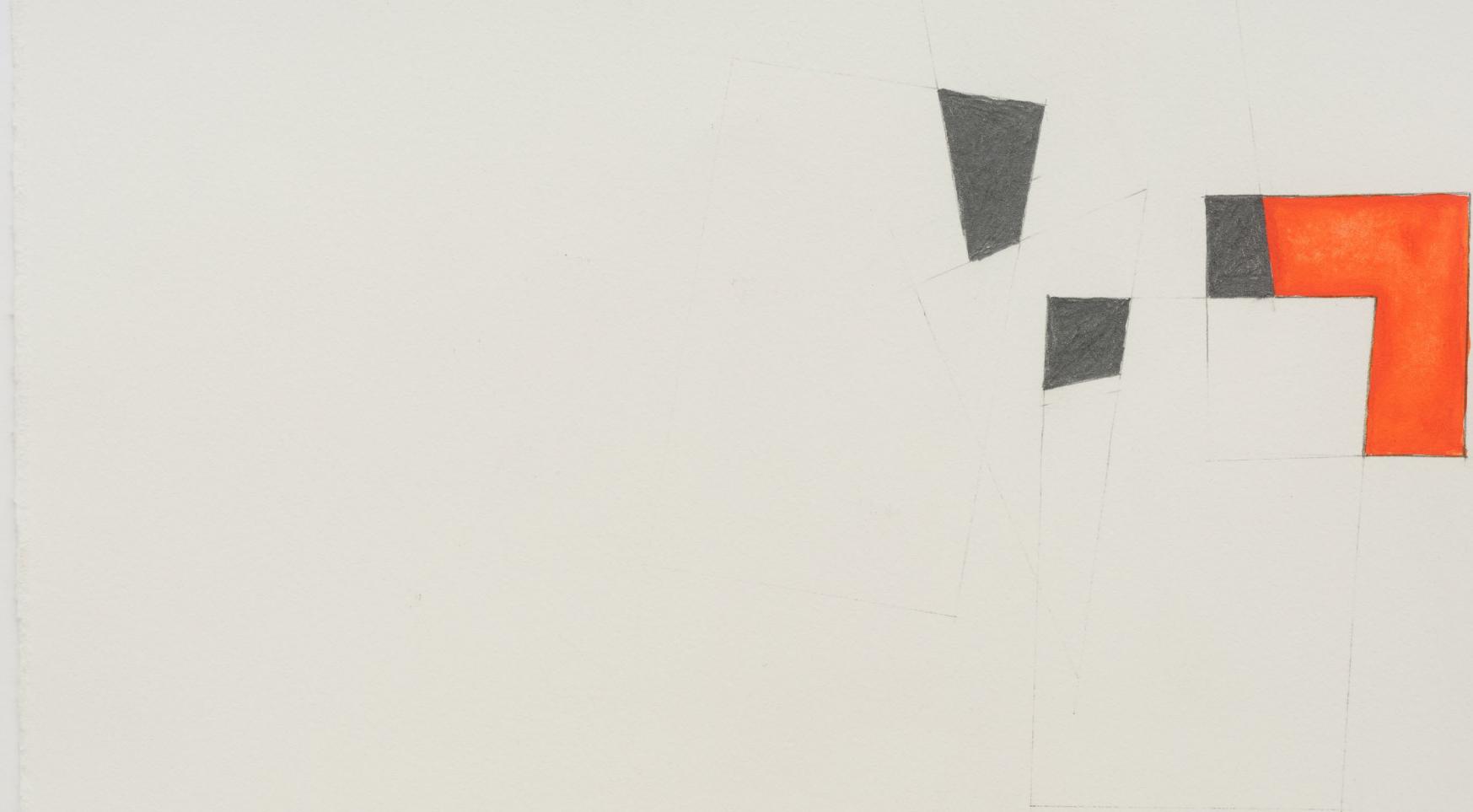
26 x 34 cm

10 1/4 x 13 3/8 inches

Frame:

73 x 61 cm

28 3/4 x 24 inches



JP 2024

Spectral Void (Louisiana), 2024

Watercolor and pencil on paper

Sheet:

26 x 34 cm

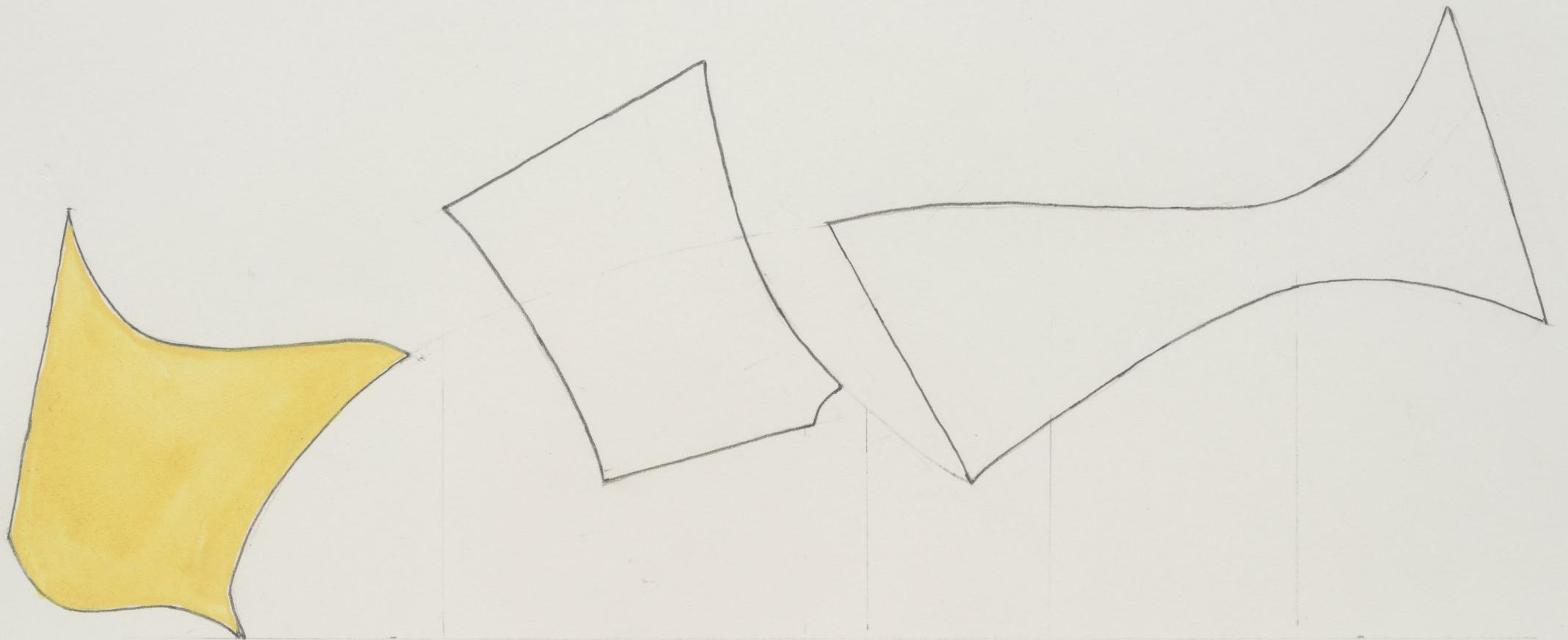
10 1/4 x 13 3/8 inches

Frame:

73 x 61 cm

28 3/4 x 24 inches







Maze X, 2024

Bronze oxidized

59.5 x 42 x 33.5 cm

23 3/8 x 16 1/2 x 13 1/4 inches





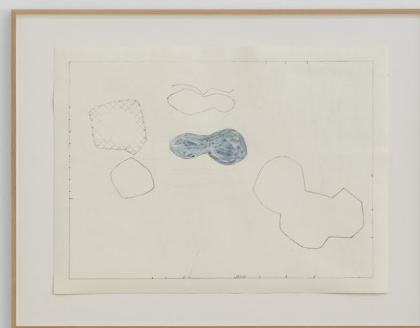


Maze IX, 2024

Bronze oxidized

39.5 x 34.5 x 30.5 cm

15 1/2 x 13 5/8 x 12 inches





JP 2024



Narrow Gates II, 2024

Watercolor, pencil and collage on paper

Sheet:

34 x 26 cm

13 3/8 x 10 1/4 inches

Frame:

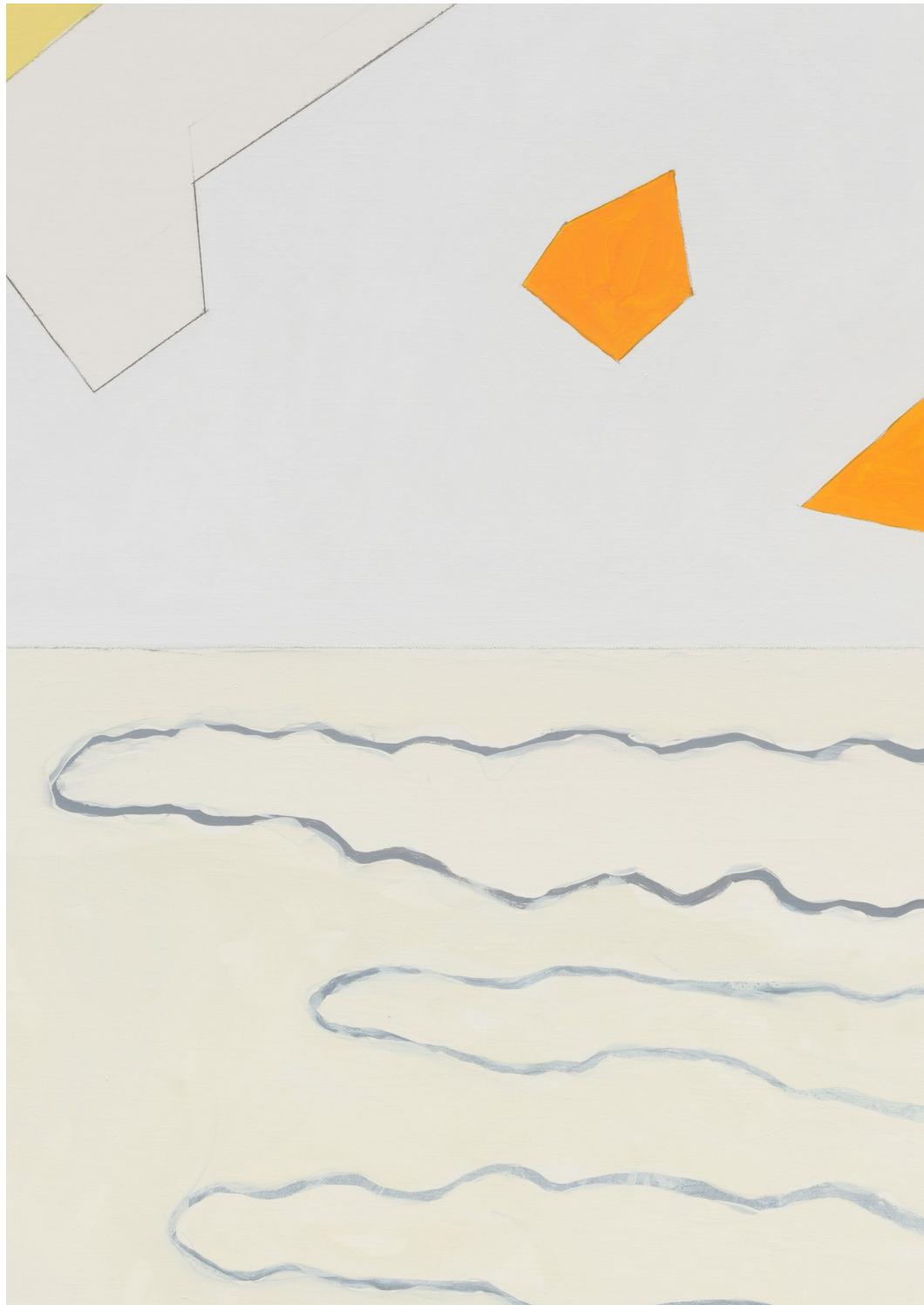
61 x 73 cm

24 x 28 3/4 inches



Unknown Territories, 2023

Oil and pencil on canvas
50 x 100 cm
19 3/4 x 39 3/8 inches



Jürgen Partenheimer

1947 geboren in München, DE

lebt und arbeitet in München, DE und Italien, IT

Die poetisch abstrakten Werke des deutschen Künstlers Jürgen Partenheimer stehen in der Tradition der Moderne, aus der er sein Werk konsequent entwickelt. In unterschiedlichen künstlerischen Ausdrucksformen – Malerei, Skulptur, Arbeiten auf Papier, Künstlerbücher und Text – verbindet er minimalistisches Formenvokabular mit lyrischem Inhalt. Dabei zeichnet sich sein Werk durch eine außergewöhnliche Beziehung von Linie und Form aus, die zu freier Assoziation einladen und der Welt der Imagination vertrauen. Bei aller Vermeidung des Narrativen erforscht Partenheimer in seiner Kunst gedankliche, geographische, historische und politische Räume und fragt nach Zusammenhängen hinter der sinnlich erfahrbaren Wahrnehmung. So könnte man Partenheimer als Kartograph imaginärer Welten bezeichnen: er schafft ein Universum, in dem das Kunstwerk als Zeichen und Ereignis einer metaphysischen, spirituellen Wirklichkeit lesbar wird. Für Partenheimer ist die abstrakte Kunst nicht selbstreferentiell, sondern eröffnet die Möglichkeit die Bewegung des Denkens in eine sichtbare Form zu überführen. Dieser einzigartige Ansatz wurde durch den Künstler als „metaphysischer Realismus“ definiert.



ausbildung

1968 - 1976 Studium in München, DE | Tucson, AZ, US | Guadalajara, MX und Paris, FR

einzelausstellungen (auswahl)

- 2024 "spectral void (ma)", max goelitz, Berlin, DE
"Künstlerbücher 1970-2023", Kunst- und Museumsbibliothek Cologne, DE
- 2024 "spectral void (prelude)", max goelitz, Munich, DE
- 2022 "Vasts Apart", Häusler Contemporary Zürich, Zurich, CH
"the enigma of arrival/il mistero dell'arrivo", max goelitz, Munich, DE
- 2021 "Kalliope", max goelitz, Munich, DE
16 von One Hundred Poets, Häusler Contemporary, Zürich, CH
- 2019 "Verwandlung", Häusler Contemporary München, Munich, DE
- 2018 "One Hundred Poets" | Teil 2, Häusler Contemporary Zürich, Zurich, CH
- 2017 "Lichtschwarm", White Cube Gallery, London, UK
- 2016 "One Hundred Poets" - 1. Teil, Häusler Contemporary München, Munich, DE
- 2015 "Calliope", Musée Ariana, Genève, Geneva, CH
"Metaphysik", Haus 2226, Häusler Contemporary Lustenau, AT
- 2014 "Calliope", Museum of Anthropology, Vancouver, CN
"Het Archief", Gemeente Museum, Den Haag, NL
"Das Archiv - Le Bouleau Volant", Deichtorhallen, Sammlung Falckenberg, Hamburg, DE
"The Raven Diary", Contemporary Art Gallery, Vancouver, CN
"Das Archiv", Pinakothek der Moderne, Munich, DE
- 2013 "Der Besuch. Pinakothek der Moderne zu Besuch im Museum Mobile", Museum Mobile, Ingolstadt, DE
- 2012 "Folded Spirits", Häusler Contemporary München, Munich, DE
"Kalliope", Porzellanmanufaktur Nymphenburg, Munich, DE
- 2011 "Seeds & Tracks", Nirox Project Space, Johannesburg, ZA
- 2010 "La fortune-das verborgene Werk", Häusler Contemporary München, Munich, DE
"Lemke", Mies van der Rohe Haus, Berlin, DE
- 2009 "Xenia", Kunsthalle Kiel, DE
"Mimesis Return", Museum Chasa Jaura, Valchava, CH
- 2008 "Discontinuity, Paradox & Precision", Kunstmuseum Bonn, DE | IKON Gallery, Birmingham, UK
- 2007 "Metaphysische Landschaften", Nietzsche-Haus, Sils-Maria, CH
- 2006 "Roma - São Paulo", Pinacoteca do Estado de São Paulo, BR | Staatliche Kunsthalle, Karlsruhe, DE
- 2005 "Künstlerbücher / Artists Books", Buchmuseum der Sächsischen Landesbibliothek- Staats- und Universitätsbibliothek, Dresden, DE | Sinclair Haus, Bad Homburg, DE | Museum Burg Wissem, Troisdorf, DE
- 2004 "Das römische Tagebuch", Dt. Akademie Villa Massimo, Rome, IT
"Der Besuch", Galerie Stadtpark, Krems, AT
- 2004 "Suave Loucura", Pinacoteca Do Estado, São Paulo, BR
"Der Schein der Dinge", Museum am Ostwall, Dortmund, DE
- 2002 "The cobweb", CGAC, Santiago de Compostela, ES
- 2002 "La robe des Choses", Stedelijk Museum voor aktuele Kunst, Gent, NL
- 2000 "Crossmapping", National Museum of Fine Arts, Beijing, CN | Nanjing Museum, CN
"Kiwa", Häusler Contemporary München, Munich, DE
- 2000 "Partenheimer. Architecture-Sculpture", Gemeentemuseum Den Haag, NL
"Arte Alemana Pos-Guerra", FCC Belem, Lisbon, PT
- 1999 "La caida del humo.", Palacete del Embarcadero, Santander, ES
"Escultura-Pintura-Dibujo", CGAC Centro Galego de Arte Contemporánea, Santiago de Compostela, ES
- 1998 "Fragmente. Arbeiten auf Papier 1981 bis 1998", Staatliche Kunsthalle, Karlsruhe, DE
"Songs and Other Lies", University of South Florida Contemporary Art Museum, Tampa, US
"Cantos y otras mentiras", IVAM Centre Julio Gonzalez, Valencia, ES
- 1997 "Cantos", Stedelijk Museum Amsterdam, NL
"Die Verschickung der Orte", Kunstverein Göttingen, DE | Dortmunder Kunsthalle, DE
- 1995 "Drucke und Bücher", Kunstmuseum Bonn, DE | Staatliche Graphische Sammlung, Pinakothek der Moderne, Munich, DE
- 1993 "Horos", Gemeentemuseum, Den Haag, NL
"Narrow Gates", Städel Museum, Frankfurt am Main, DE
- 1992 "Malerei, Zeichnung", Kunsthalle Göppingen, DE
"Jürgen Partenheimer. Varia", Stadsgalerij Heerlen, NL | Städtische Galerie Regensburg, DE
- 1990 "Mind-Stack. Eine Skulptur", Kabinett für Aktuelle Kunst, Bremerhaven, DE
"Bereiche des Ordnens. Vasts Apart", Hamburger Kunsthalle, DE
- 1989 "Tönende Schatten", Museum Schloß Morsbroich, Leverkusen, DE | Kunstmuseum St.Gallen, CH | Kunstmuseum Düsseldorf, DE
- 1988 "Das Wesen der Dinge versteckt sich gern", Kunstverein Kunsthalle, Bremerhaven, DE
"Verwandlung-Heimkehr", Nationalgalerie, Berlin, DE
- 1988 "Der Umformer (Hasenfuß)", Schwarzes Kloster, Feiburg, DE
"Gesammelte Werke", Overbeck Gesellschaft, Lübeck, DE



"Der Ort des Bogens", Westfälischer Kunstverein Münster, DE

- 1983 "Der Weg der Nashörner, Fragmente II", Kunstraum München, Munich, DE
- 1982 "Drawings and Books", Franklin Furnacem New York, US
- "Drawings, a table, a lamp and a text", Artists Space, New York, US
- 1981 "Die Phantasie der Genauigkeit", Stichting De Appel, Amsterdam, NL
- "The space between". SCC Gallery, Belgrade, RS

gruppenausstellung (auswahl)

- 2023 "Teamwork. 30 Years of CGAC", Centro Galego de Arte Contemporanea, Santiago de Compostela, ES
- 2022 "PATHS III", CGAC Centro Galego de Arte Contemporanea, Santiago de Compostela, ES
- 2021 "Out of Office", Kunstmuseum Liechtenstein, Vaduz, LI
"Unerkannt Bekannt", Kunstmuseum Appenzell, CH
- 2019 "Nur Skulptur", Häusler Contemporary München, Munich, DE
- 2018 "Inbox: Joyce in Art", MuHKA Museum voor Hedendaagse Kunst Antwerpen, BE
- 2017 "Sculpture in the City", London, UK
- 2013 "Sweet Home Reloaded", Häusler Contemporary München, Munich, DE
- 2010 "Solo Papel", OTR espacio de arte, Madrid, ES
"Musée Appartement", Collector's Choice, Häusler Contemporary Zürich, Zurich, CH
- 2009 "Die Gegenwart der Linie", Pinakothek der Moderne, Munich, DE
"Temperamente auf Papier", Häusler Contemporary Zürich, Zurich, CH
- 2008 "Norden", Häusler Contemporary, Zürich, Zurich, CH
- 2005 "Munch Revisited. Edvard Munch und die heutige Kunst", Museum für Kunst und Kulturgeschichte, Dortmund, DE
- 2004 "A Arañeira - The cobweb. Works from the collection", CGAC Centro Galego de Arte Contemporanea, Santiago de Compostela, ES
"Joyce in Art", Royal Hibernian Academy, Dublin, IE
- 2003 "Mindscape", Häusler Contemporary München, Munich, DE
- 2000 "Arte alema de pos-guerra. A Coleccao do Kunstmuseumn de Bona", Fundaçao Centro Cultural de Belem, Lisbon, PT
- 1997 "30 Years of German Contemporary Art", Singapore Art Museum, SGP
- 1995 "Qunice", MAC Museo de Arte Contemporaneo, Madrid, ES
- 1994 "A century of Artist Books", The Museum of Modern Art, New York, US
- 1983 "Neue Malerei in Deutschland", Nationalgalerie Berlin, DE Haus der Kunst München, DE | Kunsthalle Düsseldorf, DE
- 1992 "Series and Sequences", National Gallery of Art, Washington, US
"El mundo imaginado. Obras sobre papel del arte contemporaneo aleman",

Madrid Capital Europea de la Cultura, Madrid, ES

- 1990 "German Contemporary Drawing", Goethe Institut, London, UK
- "III Rauma Biennale Balticum", Rauma Art Museum, Rauma, FN
- "Individuelle Positionen", Kunsthalle Köln, DE
- 1989 "The 1980s", National Gallery of Art, Washington, US
"I Triennal de Dibuix Joan Miró", Parc de Montjuic, Barcelona, ES
- 1988 "Signaturen", Museum van Hedendaagse Kunst, Gent, NL
- 1987 "Nactwuur-Skulpturen und Objekte zeitgenössischer Kunst", De Appel, Amsterdam, NL
- 1986 "Behind the Eyes - Eight German Artists", San Francisco Museum of Modern Art, San Francisco, US | University of Southern California, Los Angeles, US
- "XLII. Biennale di Venezia. Settore Arte Visivi. Aperto", Venice, IT
- 1985 "Biennale des Friedens", Kunsthalle Hamburg, DE
"Kis 85 - Kunsan International Show", Kunsan, KR
"Zeitgenössische Kunst - Eine Perspektive", Kunstmuseum Düsseldorf, DE
- "New Acquisitions", The New York Library, New York, US
- "Alles und noch viel mehr. Das poetische ABC", Kunsthalle Bern, CH | Kunstmuseum Bern, CH
- "Kunst in der Bundesrepublik Deutschland 1945 – 1985", Nationalgalerie Berlin, DE
- 1983 "New Talents", Castelli Uptown Gallery, New York, US
- 1981 "XVI. Biennale São Paulo", Parque Ibirapuera, São Paulo, BR
"Junge Deutsche Kunst", Kunsthalle Heidelberg, DE
"Bildwechsel. Neue Malerei aus Deutschland", Akademie der Künste, Berlin, DE
- 1980 "Arte International Paris 1980", Musée d'Art Contemporain, Nice, FR | Galeria Nacional de Arte Moderna, Lisbon PT | Sahra Hilden Museum, Tampere, FN
- "A choice from Paris Biennale", SCC Belgrade, RS
"XI. Biennale. Naifestation des jeunes artistes", Musée d'Art Moderne de Paris, FR
- "Die Fliegende Birke", Kunstraum München, Munich, DE | Staatliche Kunsthalle Baden-Baden, DE | Westfälischer Kunstverein Münster, DE
- "Was sind Sie den von Beruf?", Kunsthalle Düsseldorf, DE

auszeichnungen (auswahl)

- 2014 Audain Distinguished Residency Award, Emily Carr University of Art + Design, Vancouver, CA
- 2011 Nirox Foundation Residency Grant, Johannesburg, ZA
- 2006 Artist in Residence, Nietzsche Haus, Sils-Maria, CH
- 2005 EXO Experimental Grant, Copan Residency Award, São Paulo, BR

- 2004 Preis für Bildende Kunst, Lebenswerk, Kulturstiftung Dormund; Museum am Ostwall, Dortmund, DE
Bundesverdienstkreuz Erster Klasse der Bundesrepublik Deutschland, DE
- 2003 Ehrengast, Deutsche Akademie – Villa Massimo, Rome, IT
- 2001 Alfried Krupp von Bohlen und Halbach Stiftung, Projekt Förderung China, Essen, DE
- 2000 Preis der Kunststiftung NRW, Düsseldorf, DE
- 1995 Preis der Kunstkritik Madrid, beste Ausstellung der Saison, Madrid, ES
- 1982 Großer Preis für Bildende Kunst NRW, Bundesland Nordrhein Westfalen Düsseldorf, DE
National Endowment for the Arts, New York, US
Canada Council Grant for Foreign Visiting Artists, Montréal, CA
- 1980 Preis des BDI, Bundesverband der Deutschen Industrie, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI Berlin, DE
- 1972 Artist in residence award, Museo de Arte Abstracto Espanol, Cuenca, ES

sammlungen (auswahl)

- Pinakothek der Moderne, Munich, DE
Bayerische Staatsbibliothek, Munich, DE
Bibliothèque Nationale de France, Paris, FR
CGAC - Centro Galego de Arte Contemporánea, Santiago de Compostela, ES
Hamburger Kunsthalle, Hamburg, DE
IVAM Instituto Valenciano de Arte Contemporanea, Valencia, ES
Knoiglijke Bibliotheek Albert I, Brussels, BE
Kunsthaus Zürich, Zurich, CH
Kunstmuseum Bonn, DE
Kunstmuseum Düsseldorf, DE
Musée Ariana, Geneva, CH
Museo de Arte Contemporáneo, Madrid, ES
Metropolitan Museum, New York, US
National Gallery of Art, Washington, US
Nationalgalerie Berlin, DE
New York Public Library, New York, US
Nirox Foundation, Johannesburg, ZA
Rhode Island School of Design, Providence, US
S.M.A.K. Gent, NL
Deichtorhallen Hamburg. Sammlung Falckenberg, Hamburg, DE
Museum of Modern Art, San Francisco, US
Staatsbibliotheek, Antwerpen, BE
Staatliche Graphische Sammlung, Munich, DE

- Staatliche Kunsthalle, Karlsruhe, DE
Staatsgalerie Stuttgart, DE
Städtisches Museum Abteiberg, Mönchengladbach, DE
Stedelijk Museum Amsterdam, NL
The Museum of Modern Art, New York, US

publikationen (auswahl)

- 2021 "One Hundred Poets", Sechzehn Gedichte, sechzehn Arbeiten auf Papier Golden Luft Verlag, Mainz, DE
- 2017 "Gespräche mit Alexander Kluge, Jan Thorn-Prikker und andere Texte", Snoeck, Köln, DE
- 2016 "Lichtschwarm", White Cube, London, EN
- 2015 "Calliope", Musée Ariana, Genf, CH
- 2014 "Das Archiv-The Archive", Pinakothek der Moderne, München, DE | Deichtorhallen Hamburg-Sammlung Falckenberg, DE | Gemeentemuseum Den Haag, NL | Contemporary Art Gallery, Vancouver, CN
- 2013 "Seeds & Tracks and Folded Spirits. South African Diary.", Kienbaum Artist's Books, Snoeck, Köln, DE
- 2012 "Works. Renga", Galerie Onrust, Amsterdam, NL
- 2009 "Reality and Vision – Realität und Vision", Rhode Island School of Design, Providence, US
- 2006 "Copan. Diario Paulistano-São Paulo Tagebuch", Staatliche Kunsthalle Karlsruhe, DE
"Roma - São Paulo. Zeichnungen-Drawings", Staatliche Kunsthalle Karlsruhe
Pinacoteca do Estado São Paulo, BR
- 2005 "Souave Loucura - Gentle Madness", Pinacoteca Do Estado, São Paulo, BR
- 2004 "Der Schein der Dinge. Gentle Madness", Museum am Ostwall Dortmund, DE
- 2002 "La robe des choses, S.M.A.K". Stedelijk Museum voor Actuele Kunst, Gent, B
- 2001 "CrossMapping. Partenheimer in China", China National Museum of Fine Arts Peking, Nanking Museum, Nankink, CN
- 1999 "Escultura, Pintura y Dibujo", CGAC Centro Galego de Arte Contemporanea, Santiago de Compostela, SP
"Orfeo se volvía - Antología de Textos Vols.1/2", CGAC Centro Galego de Arte Contemporanea, Santiago de Compostela, SP
- 1998 "Cantos y otras mentiras - Songs and Other Lies", IVAM Centre Julio Gonzales Valencia, SP | CAM Contemporary Art Museum, Tampa, US
- 1997 "Cantos", Stedelijk Museum, Amsterdam, NL
- 1994 "Drucke und Bücher", Kunstmuseum Bonn, Neue Pinakothek, Staatliche Graphische Sammlung München, DE
- 1993 "Ausgewählte Texte – Selected Texts 1970-1992", Städelsches Kunstinstitut



Frankfurt, DE | Gemeentemuseum Den Haag, NL

1990 "Vasts apart - Bereiche des Ordnens", Hamburger Kunsthalle, DE

1989 "Tönende Schatten", Museum Schloss Morsbroich, Leverkusen, DE | Kunst
museum St. Gallen, CH | Kunstmuseum Düsseldorf, DE

1988 "Verwandlung - Heimkehr. Fragmente IV", Nationalgalerie Berlin, De

1984 "Der Ort des Bogens", Kunstverein Münster, DE

1983 "Der Weg der Nashörner. Fragmente Part II", Kunstraum München, DE

max goelitz
Rudi-Dutschke-Strasse 26
10969 Berlin

Telefon: +49 89 89063944
E-Mail: gallery@maxgoelitz.com

max goelitz